Merkblatt für die Anerkennung als Pharmaberater/-in

Die Sachkenntnis nach **§ 75 Abs. 2 Arzneimittelgesetz (AMG)** und damit die Befugnis als Pharmaberater/-in tätig zu werden, besitzen automatisch (**Hierzu ist kein Antrag erforderlich!**):

1. **Apotheker** und **Apothekerinnen** oder Personen mit einem Zeugnis über eine nach abgeschlossenem Hochschulstudium der **Pharmazie, Chemie, Biologie, Human- oder Veterinärmedizin** abgelegte Prüfung
2. Apothekerassistenten und -assistentinnen sowie Personen mit einer abgeschlossen-en Ausbildung als technische Assistenten in der Pharmazie, Chemie, Biologie, Human- oder Veterinärmedizin **(PTA, MTA, MTLA, MTRA, VMTA, BTA, CTA)**
3. Pharmareferenten und -referentinnen
4. Pharmazie- und Veterinär Ingenieure und Ingenieurinnen

Darüber hinaus kann nach **§ 75 Abs. 3 AMG** eine abgelegte Prüfung oder abgeschlossene Ausbildung als ausreichend anerkannt werden, die einer der Ausbildungen der oben genannten Personen mindestens gleichwertig ist.

Die **Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 24, 40408 Düsseldorf** ist für Ihren Antrag auf Anerkennung der Gleichwertigkeit zuständig, wenn Sie Ihren **Erstwohnsitz** im Regierungsbezirk Düsseldorf haben.

Den Antrag senden Sie bitte per E-Mail an **amg@brd.nrw.de** und hängen folgende Unterlagen im **PDF-Format** an:

1. Formloser, unterschriebener Antrag auf Anerkennung gemäß § 75 Abs. 3 AMG inkl.
   - Angaben zum Pharmazeutischen Unternehmer, bei dem Sie tätig sind
   - Bestätigung, dass noch kein Antrag zu Ihrer Person bei einer anderen Behörde vorliegt
2. Kontaktdaten (Postadresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
3. Ablichtung des Personalausweises
4. aktueller Lebenslauf
5. Nachweise über die abgelegte Prüfung oder abgeschlossene Ausbildung (Zeugnisse, Diplome, Modulhandbücher, Urkunden, Weiterbildungen, Zusatzqualifikationen etc.)

Hinweise:

Alle fremdsprachigen Dokumente und Urkunden müssen von einer in Deutschland gerichtlich ermächtigten Person unter Vorlage des Originals übersetzt sein. Eine Liste der gerichtlich ermächtigten Übersetzer gibt es beim Oberlandesgericht (OLG). Bei im Ausland übersetzten Dokumenten muss die Richtigkeit der Übersetzung durch die Deutsche Botschaft bestätigt werden.

Gebühren:

Die Entscheidung über die Anerkennung der Gleichwertigkeit nach § 75 AMG ist nach der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung des Landes Nordrhein-Westfalen **gebührenpflichtig**. Die Abrechnung der Gebühr erfolgt **nach Zeitaufwand, pro angefangener Viertelstunde** und beträgt **76,35 €/h** für Tätigkeiten der Laufbahngruppe 2.1 (ehem. gehobener Dienst), bzw. **87,95 €/h** für Tätigkeiten der Laufbahngruppe 2.2 (ehem. höherer Dienst).

Auch die eventuelle **Ablehnung** der Anerkennung ist **gebührenpflichtig!**